



Juli 2021

Liebe Gäste, Besucher und Freunde unserer Gemeinschaft und des Exerziten- und Tagungshauses

Wenn Sie dieser Rundbrief erreicht, sehen wir die Katastrophe der Überschwemmung in Teilen Deutschlands, Belgiens und in Österreich.

Wieder einmal spüren wir, dass der Mensch angesichts der Natur, die ein enormes Maß an Gewalt entwickeln kann, hilflos und ohnmächtig gegenüber steht.

Wir sind an unserer Existenz bedroht.

Angesichts dieser Tatsache stellen wir vielleicht die Fragen nach dem Sinn des Geschehens und was denn von unserem Leben bleibt und auch wie wir in guter Art und Weise nachhaltig mit der Umwelt umgehen wollen.

Wenn wir in die Bibel schauen bemerken wir den eindrücklichen Weg Gottes mit seinem Volk.

Mose soll auf die Weisung Gottes die Israeliten aus der Knechtschaft der Ägypter befreien.

In wie vielen Situationen murt das Volk gegen Gott und vergisst die Wohltaten und die Zusagen.

Gott weiß, dass der Mensch begrenzt ist und im satten Land die Huld und Erbarmungen Gottes aus den Augen verliert.

Und doch vergisst Gott nie den Bund, den er zu Beginn der Zeiten mit seinem auserwählten Volk geschlossen hat. Angesichts der Tatsachen, dass die Welt aus den Fugen geraten ist, wäre es eine Überlegung wert, ob wir nicht Gott im eigenen Herzen und im ganzen Volk wieder den Platz geben sollten, der IHM gebührt. Es braucht auch von uns den Weg der Erneuerung dieses Bundes mit Gott.

Unsere Gemeinschaft feierte am 4. Juli
Profesßjubiläum.

Fünf Schwestern dürfen voll Dankbarkeit auf 50
und 60 Ordensjahre zurückblicken.

Gott erwählt seit Ewigkeit Menschen, die von
seiner Güte und Liebe Zeugnis geben.

Mit dem bedingungslosen Ja unserer
Mitschwestern auf diesen Ruf eröffnet Gott
Wege, dass sein Reich unter uns Wirklichkeit
werden darf.

In der Rückschau der Lebenswege gibt es
Höhen und Tiefen. Doch was überwiegt ist die
Dankbarkeit der Begleitung Gottes.

Dankbarkeit für alles was das Leben bereichert
und erfüllt;

Dankbarkeit für überstandene Schwierigkeiten
und Krisen, die immer mehr zu Wachstum und
Reife geführt haben.



Die Dankbarkeit ist es letztlich, die das Leben nachhaltig bereichert und erfüllt. Und das muss nicht erst in der Rückschau beginnen, sondern jeder Tag lädt uns ein, dankbar zu sein für so Vieles was uns geschenkt ist. Und das sind oft die ganz kleinen Dinge.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit.

Im Gebet sind wir mit Ihnen verbunden und freuen uns auf die Begegnungen in unserem Haus.